Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/4735

12. 02. 76

Sachgebiet 65

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Leicht, Höcherl, Dr. Häfele, Dr. Althammer, Dr. Zeitel, Dr. Sprung und der Fraktion der CDU/CSU
— Drucksache 7/4678 —

betr. Neuverschuldung des Bundes 1975 und Auswirkungen auf die Folgejahre

Der Bundesminister der Finanzen hat mit Schreiben vom 11. Februar 1976 – VII A 2 – Su 3016 – 10/76 – namens der Bundesregierung die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

1. Die Kreditaufnahme des Bundes im Jahre 1975 belief sich (einschließlich der auf 1976 übertragenen Kreditaufnahmen) nach den Angaben des Bundesministers der Finanzen auf 39,2 Mrd. DM netto. Wie hoch war die Bruttokreditaufnahme im Jahre 1975?

Zuzüglich zur Nettokreditaufnahme benötigte der Bund im Jahre 1975 vom Kapitalmarkt rund 6,8 Mrd. DM zur Tilgung von Schulden.

2. Wie entwickelten sich die durchschnittlichen Konditionen für die vom Bund in 1975 aufgenommenen Kredite?

Durchschnittskonditionen für die in 1975 aufgenommenen Kredite haben wegen der Verschiedenartigkeit der einzelnen Titel keinen Aussagewert. Die Renditen betrugen zwischen 5,40 v. H. für einjährige U-Schätze und 9,43 v. H. für Bundesanleihen. Der Bund unterstützte durch sein Verhalten am Markt – z. B. durch zeitweiligen Emissionsstopp, Beweglichkeit bei den Laufzeiten, Kreditaufnahme im „Vorhof" des Kapitalmarktes – die Tendenz sinkender Zinsen, wodurch es auch möglich war, die Kosten der Kreditbeschaffung um rd. 1 Mrd. DM gegenüber den Haushaltsvoranschlägen zu senken.

3. Welcher Betrag muß für die Verzinsung der in 1975 aufgenommenen Kredite des Bundes (brutto) im Jahre 1976 aufgewendet werden?

Für die Verzinsung der in 1975 aufgenommenen Kredite des Bundes (brutto) muß im Jahre 1976 ein Betrag von rd. 2,43 Mrd. DM aufgewendet werden.

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

4. Wie gliedern sich die in 1975 geleisteten Tilgungen nach Fälligkeiten auf, insbesondere inwieweit wurden Kredite mit
   a) bis zu einjähriger Laufzeit,
   b) bis zu zweijähriger Laufzeit,
   c) bis zu dreijähriger Laufzeit,
   d) bis zu vierjähriger Laufzeit,
   e) bis zu mehr als vierjähriger Laufzeit

   getilgt?

Die 1975 geleisteten Tilgungen verteilen sich wie folgt:

a) Kredite bis 1 Jahr	0,52 Mrd. DM,
b) Kredite von mehr als 1 bis zu 2 Jahren	0,81 Mrd. DM,
c) Kredite von mehr als 2 bis zu 3 Jahren	0,32 Mrd. DM,
d) Kredite von mehr als 3 bis zu 4 Jahren	0,59 Mrd. DM,
e) Kredite über 4 Jahre	4,25 Mrd. DM *),
hinzu kommt die vorzeitige Rückzahlung von Bundesschatzbriefen	0,07 Mrd. DM.

5. Wie gliedern sich die in 1975 brutto aufgenommenen Kredite nach Fälligkeiten auf, insbesondere: in welcher Höhe wurden Kredite mit
   a) bis zu einjähriger Laufzeit,
   b) bis zu zweijähriger Laufzeit,
   c) bis zu dreijähriger Laufzeit,
   d) bis zu vierjähriger Laufzeit,
   e) bis zu mehr als vierjähriger Laufzeit

   aufgenommen?

6. In welcher Höhe werden im Jahre 1975 aufgenommene Kredite im laufenden Jahr (1976) fällig, aufgegliedert auf die einzelnen Monate?

7. Welche Tilgungsbeträge (Prolongationen) müssen darüber hinaus im Jahre 1976 geleistet werden, aufgegliedert auf die einzelnen Monate?

Von den im Jahr 1975 aufgenommenen Krediten werden im Jahre 1976 8,03 Mrd. DM fällig. Darüber hinaus sind weitere Tilgungen in Höhe von 10,93 Mrd. DM zu leisten. Detailliertere Angaben (z. B. Aufteilung nach Monaten) würden die Verhandlungsposition der Bundesregierung am Markt möglicherweise erschweren, und damit zu höheren, vom Steuerzahler zu tragenden Kreditbeschaffungskosten führen. Die Bundesregierung bittet deshalb um Verständnis, wenn sie davon absehen muß.

8. In welcher Höhe (Höchstbetrag) können darüber hinaus im laufenden Jahr Bundesschätze seitens der Gläubiger vorzeitig fällig gestellt werden?

Die mit der Laufzeit ansteigende Verzinsung der Bundesschatzbriefe bietet die Gewähr für eine dauerhafte Placierung. Die Bundesregierung rechnet deshalb nicht damit, daß neben der normalen Tilgung in Höhe von 0,3 Mrd. DM im laufenden Jahr weitere Rückgaben von Bundesschatzbriefen in größerem Umfang zu erwarten sind.

*) darunter 0,9 Mrd. DM Tilgung von Bundesanleihen